

dabei *Scheutierchen*, ferner *Schußletter* für 'Blindschleiche'. Zum Benennungsmotiv vgl. *Schießboller*.

**Schuttreger** M. ? \* 'Platzregen' [Marienhgn.-Fk Niederaula-He]. Vgl. *Schutt* 1 und *schütten* 3.

**Schutz**<sup>1</sup> M. Wie schd., doch spärlich belegt (vgl. *schützen*<sup>1</sup>). Dazu *S.* 'Beistand' *suchen* [Wett.]. Vgl. *Schauer*<sup>2</sup>.

**Schutz**<sup>2</sup> M. '(Wasser)flut' [Schwalm] 'Mühlteich' [Brandoberndf.-Us]. *De Dich* 'der (schließende Zapfen am) Teich' *es gezege, etz kommt de Schotz* [Schwalm].

Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1964 sowie Schweizer. Idiot. 8, 1697 (S. 'Wasserguß, -strahl') und 1700 (S. 'Wasserfall' usw.).

**Schütz**<sup>1</sup> N., *Schütze* M. F. 1. 'Stauanlage', 'einfache Schleuse' [Friedrichsd.-Ot Nst. Ruppach-We Mtb. Niedermörsb.-Ow Wiss. Dautphe-Bi Fr Obob. Großenlüder-Fu Schm], 'emporziehbares Brett an einer solchen' [Weilburg-Ol Wett. Volkmarshen-Wo Rho.]. In Nst. älter als *Schleuse* (s. d.), in Wiss. seltener als *Schützenriemen* (s. d.). Vgl. auch 2, 168, 13ff. — 2. 'emporziehbares Brett am Wagen' [Rho.].

Formen: *šxüt* N. (1. 2) Rho.; *šedsa* M. Wiss., F. Obob.; *šids* F. Weilburg. — Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 2123, 2127. 2128, Collitz 92, Rheinisches Wörterb. 7, 1964f., Hertel 223, ferner *Schützel*<sup>1</sup>, *schützen*<sup>2</sup>.

**Schütz**<sup>2</sup> M. 'Meister' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmtal usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 129, 136) und der Maurer in Köddgn.-Scho (s. ebd. 17, 54)].

S. auch a. a. O. 11, 185, ferner *Schütze* 'Meister' bei Müller-Fraureuth. Wörterb. der obersächs. u. erzgebirg. Mdaa. 2, 486, endlich zur Herkunft S. A. Wolf, Wörterb. des Rotwelschen (1956) S. 303.

**Schutzblech** N.? 'blecherne Schutzhülle an der Sense' [Marienbg.-Ow].

**Schützbrett**, *Schütze*-, *Schutzbrett* N. 'Staubrett' [Obgzb. Obob. Abterd.-Ew Steinwand-Gf]. Vgl. V. 376, auch mit älteren Belegen, ferner Hentrich, Wörterb. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, S. 98.

Formen: *Schütz*- Abterd.; *šedsa*- Obob.; *Schotz*- Obgzb.

**Schutzbrieft** M. s. *Himmelsbrieft*.

**Schützchens laufen** [Staufenbg.-Gi Bieber-Bi], *Schützchens spielen* [Holzhm.-Gi], *Schütze (spielen?)* [Dorf-Güll-Gi] \* 'Nachlaufen spielen'.

In Bd. 2 Abb. 46 nicht benutzt, weil nicht sicher schien, ob das einfache Nachlaufspiel gemeint ist.

**Schütze**<sup>1</sup> M. 1. 'Flurhüter', 'Flurschütze' [Gsh. Lgstn. Mensfdn.-Li Wiss. Gelnhsn. Rbhsn. Abterd.-Ew; ferner Oberhessen]. *S.* in Reimchen u. ä. s. *versteckeln* und 2, 741, 18ff. — 2. 'Weberschiffchen' [Schmalk.].

Formen: *šids* Lghn.; *šedsa* Wiss. Rbhsn.; *šeds* Wtfd. — Vgl. Deutsches Wörterb. bei S. 2, 8, ferner Rheinisches Wörterb. 7, 1968, 12ff. und 1965, 49ff. — Neben S. 1 auch *Feld*-, *Flurschütze*.

**Schütze**<sup>2</sup>, <sup>3</sup> s. *Schütz*<sup>1</sup> und *Schütz*<sup>2</sup>.

**Schützel**<sup>1</sup> G.? 'Stauanlage' [Niedermörsb.-Ow]. Vgl. *Schütz*<sup>1</sup>.

**Schützel**<sup>2</sup> s. *Schossel*<sup>1</sup>.

**schützen** 'guten Fortgang nehmen' [Rüdeshm.-Rh Wsl.]. Die Arbeit *schotzt* einem [Wsl.]. Mit *Schotzt's recht* 'gibt es viel aus'? grüßen sich die Winzer bei der Weinlese [Rüdeshm.]. Vgl. K. 366, auch Rheinisches Wörterb. 7, 1970.

**schützen**<sup>1</sup> Wie schd., doch spärlich bezeugt und z. B. in Wiss. nicht mda.echt. Vgl. *Schutz*<sup>1</sup> und Rheinisches Wörterb. 7, 1971.

**schützen**<sup>2</sup> 'Wasser stauen' [Mtb. Obgzb. Obob. Abterd.-Ew]. Ähnlich auch urkundlich 5. 10. 1536 bis 24. 4. 1539: (die Müller beklagen sich, daß sie aus Mangel an Holz usw.) *des nachts die molen schützen müssen* (Quellen zur Rechtsgesch. d. Stadt Marburg. Bd. 1, bearb. v. F. Küch, S. 315). Eine Rda. s. bei *Fulda*.  
Formen: *šedsa* Mtb.; *šedsan* Obob. — Vgl. V. 375 sowie Deutsches Wörterb. bei s. 2c und *schützen* 3.

**Schützenbier** (*Schüttenbeer*) N.? 'Schützenfest' [Nach Heßler 2, 521 „an der Diemel“ üblich, also im nordwestl. Hg]. Vgl. *Schützenfest*.

**Schützenfest** (*šxütən*-) N. 'Schützenfest' [Rho.]. Vgl. Collitz 92 sowie *Schützenbier*, *-werk*.

Dazu, daß das *S.* auch im niederdeutschen Hessen lebt, dort allerdings „nur vereinzelt“ bis an die niederdtsh./hochdeutsche Grenze herangeht, s. Heßler 2, 1904, 521 und (nach dem 1930ff. gesammelten Material des Atlas der deutschen Volkskunde) Bender in Hessenland 49, 30.

**Schützenhof** M. 'Schützenverein' [Ödelsh.-Hg, doch 1885 aufgelöst; noch bestehend in Wo.-, Volkmarshen Ehrgn. Viesebeck Altenhasungen Oberlistgn. Gieselwerder-Hg usw.]: s. Heßler 2, 1904, 521, 524].

**Schützenkönig** (*šxütənkinəx*) M. Wie schd. 'Schützenkönig' [Rho.]. Vgl. Collitz 92 und *Schützenfest*.

**Schützenmeister** M. 'Festleiter des Schützenfestes' [Hg-Ödelsh. Niedermeiser]. In Ödelsh. wurde der *Schützenhof* (s. d.) 1885 aufgelöst, in Niedermeiser das letzte Schützenfest 1897 gefeiert.

S. Heßler 2, 522—24, auch zu den Pflichten der beiden *S.* und dazu, daß das Fest in Niedermeiser „für viele Orte typisch“ ist. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1969.

**Schütz(en)riemen** M. 'Bewässerungsschleuse' [Di-Wiss. Eib. Flb. Uekersdf.]. In Wiss. üblicher als *Schütz*<sup>1</sup> (s. d.).

Formen: *šedsa*- Wiss.; *Schetz*- Eib.

**Schützchens (spielen)** s. *Schützchens*.

**Schützenwerk** (*Schütten*- Gottsbüren) N.? 'Schützenfest' [Wo-Nothfdn. Oberlistgn. Gottsbüren-Hg]. Vgl. *Schützenfest*.

**Schutzhege** F.? 'Schutzhecke' [Breitscheid-Di].

Laienschrbg. *-heeg*, während für 'Wald' dort *Heck* F. gilt.

**Schutzhümel** (*-hinkel*) N.? \* '(von Natur) schwanzloses Huhn' [Rinthe-Wj]. Vgl. *Schottert*.

**Schützriemen** s. *Schütz(en)riemen*.

**Schutztruppe** F. 'Flöhe' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmtal usw.: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 137, 202].

**schuu**, *schuud* s. *schon*.

**schuuchen** 'ein Freudengeschrei ausstoßen', 'jauchzen' [Obob.]. Vgl. *schuchten*.

Form: *šūxən* (mit Pseudoumlaut).

**schuuchzen** 'Freudentöne ausstoßen', 'jauchzen' [Abterd.-Ew Ddrd.]. Vgl. *schuchten*.

**Schüwe**- s. *Schaub(e)*- in *Schaub(e)karre*.

**schuwen** s. *schauben* und *schuben*<sup>1</sup>.

**Schuwwe** s. *Schuppe*<sup>1</sup>.

**Schuwwel**, *Schuwweler*, *schuwuweln* s. *Schubel*, *Schubeler* usw.

**schuwwen** s. *schuben*<sup>1</sup> und *schuppen*<sup>1</sup>.

**schüwwen**, *Schuwver* s. *schauben*, *Schauber*.

**Schuwwiack** s. *Schubbejack*.

**Schwaa**, *Schwää* s. *Schwade(n)*.

**Schwaaleche**, *Schwaale*, *Schwaalen* - s. *Schwalbe*, *Schwalben* -.